

# Spende

Frauen begeisterten mit zwei namhaften

Spenden von jeweils 1000 Euro für soziale Zwecke. Die Übergabe der Spenden erfolgte am Dienstag im Pfarrheim in Leiblfing durch eine Vertretung der

Landfrauen unter Führung der Vorsitzenden Annelies Grieb an Pfarrer Stefan Wissel für die Jahreskrippe in der Pfarrkirche und an Schatzmeister Josef Gold von „Connecting Continents“ für das Förderprojekt „Ostafrika und Tansania-Pemba“. Vorrangig dabei für ein mit Spenden gebautes Schulhaus auf der ostafrikanischen Insel Pemba für 144 Schüler, das am 2. Januar 2006 die Türen öffnete. Acht Lehrkräfte unterrichten unter anderem die Fächer Englisch, Mathematik, Biologie, Kisuaheli, Geographie, Chemie, Staatsbürgerkunde und folgen somit den Vorgaben des tansanischen Curriculums. Als Ergänzung werden im Laufe des Jahres die Fächer Umwelt und EDV angeboten. Eine entsprechende Ausstattung an Computern soll der Schule in Zukunft zur Verfügung stehen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Hälfte der Schüler Mädchen sein sollen und Waisen oder Halbweisen bevorzugt werden. Die Kosten des laufenden Schulbetriebes, wie die Gehälter der Lehrer, Sekretärin, Reinigungskraft, des Hausmeisters und Gärtners sowie für Material und lau-



fende Ausgaben (Telefon) betragen umgerechnet etwa 1300 Euro monatlich. Josef Gold informierte die Anwesenden ausführlich über alle weiteren Maßnahmen wie Wasserversorgung, Photovoltaikanlage und Verschiedenes. In Zusammenarbeit mit dem Wasseramt will man eine größere Solarpumpe mit dreifacher Kapazität von 20000 Litern Wasser am Tag installieren, betonte Gold, um die Trinkwassersituation im Dorf noch wesentlich zu verbessern. Auf dem Dach der Schule wurde eine Insel-Photovoltaikanlage mit 3,3 kWp in Betrieb genommen. Damit kann der gesamte Strombedarf der Schule sowie der sich im Bau befindenden Hausmeisterwohnung selbst erzeugt werden. Da dies alles sehr viel Geld kostet, freut man sich über jede Spende und Zuwendung, so auch über die 1000 Euro von den Leiblfinger Frauen. Feststeht: „Bildung ist Reichtum, der einem nie mehr genommen werden kann.“ Aber auch Pfarrer Wissel war über die 1000 Euro für die Jahreskrippe sehr erfreut und dankbar. – Die Spendenübergabe der Landfrauen. (Foto: sb)